



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme

Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:“

„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst,
hervorgerufen durch die Müdigkeit der Welt, die verschleiert,
aber doch offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der
den heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe
deiner selbst, durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser
gemacht, Der dir sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und
in der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus
war und ist, so sei auch eure Nahrung den Willen Dessen zu
erfüllen, Der euch sendet, sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



Lichter Marianischer
Heiligkeit 32

Schriften von Anna Maria Ossi
GERMANY

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

2° Ausgabe - Juni 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Bereitet euch bereits jetzt schon auf die Aufnahme des Königs der Glorie vor
2. Eure Seele steuere auf eine angemessene Hochzeit mit dem König der Glorie zu
3. Vorsorglich - wird die Hilfe für den Gerechten nie fehlen
4. „Geborgen in Gottes Nähe“, sei in euch Gesang des Herzens
5. Inständig sei euer Gebet für jene, die nicht glauben
6. Betet für die Feinde, damit die Wüste der Herzen aufblühen kann
7. Ich, Maria, eure Mutter, bitte für euch vor der Allerheiligsten Dreifaltigkeit
8. Die Herzen, die wahrhaftig lieben, dürfen nicht wanken
9. Nur die Vergebung ermöglicht euch, auf eine gerechte Hochzeit mit dem Lamm zuzusteuern
10. Den Herrn lobpreisen und rühmen, bedeutet das Unendliche zu überschreiten
11. Die Liebe ist universelle Macht, die entwaffnet und bekehrt
12. Erlegt den anderen dieselbe Gerechtigkeit auf, die ihr für euch wünscht

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“, und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation Seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

Ich aber, als sie krank waren, kleidete mich in Sacktuch; ich kasteite mit Fasten meine Seele, und mein Gebet kehrte in meinen Busen zurück;

als wäre es mir ein Freund, ein Bruder gewesen, so bin ich einhergegangen; wie leidtragend um die Mutter habe ich mich trauernd niedergebeugt.

Aber sie haben sich über mein Hinken gefreut und sich versammelt; Schmäher haben sich wider mich versammelt, und ich kannte sie nicht; sie haben gelästert und nicht aufgehört.

Gleich ruchlosen Schmarotzern knirschten sie wider mich mit ihren Zähnen.

Herr, wie lange willst Du zusehen? Bringe meine Seele zurück aus ihren Verwüstungen, von den jungen Löwen meine einzige!

Ich werde Dich preisen in der großen Versammlung, unter zahlreichem Volke Dich loben.

Laß sich nicht über mich freuen, die ohne Grund mir feind sind, nicht zwinkern mit den Augen, die ohne Ursache mich hassen!

Denn nicht von Frieden reden sie; und wider die Stillen im Lande erinnern sie trügerische Dinge.

Und sie haben ihr Maul wider mich aufgesperrt; sie haben gesagt: Haha! Haha! Unser Auge hat's gesehen!

Du hast es gesehen, Jahwe; schweige nicht! Herr, sei nicht fern von mir!

Wache auf und erwache zu meinem Rechte, mein Gott und Herr, zu meinem Rechtsstreit!

Schaffe mir Recht nach Deiner Gerechtigkeit, Jahwe, mein Gott! Und laß sie sich nicht über mich freuen!

Laß sie nicht in ihrem Herzen sagen: Haha, so wollten wir's! Laß sie nicht sagen: Wir haben ihn verschlungen!

Laß sie beschämt und mit Scham bedeckt werden allesamt, die meines Unglücks sich freuen! Laß mit Scham und Schande bekleidet werden, die wider mich großtun!

Laß jubeln und sich freuen, die Lust haben an meiner Gerechtigkeit, und laß sie stets sagen: Erhaben sei Jahwe, der Lust hat an Seines Knechtes Wohlfahrt!

Und meine Zunge wird reden von Deiner Gerechtigkeit, von Deinem Lobe den ganzen Tag.

Mein Friede sei in euch, Marianitinnen und Johannesse, denn obwohl der Böse es nicht unterlässt, der Ferse der Gerechten nachzustellen, wird er durch das Gebet und durch die Liebe besiegt und in Ketten in die Unterwelt verbannt werden. Seiet treu und standhaft, indem ihr den anderen dieselbe Gerechtigkeit auferlegt, die ihr für euch ersehnt und eure tägliche Hoffnung wahrer Brüderlichkeit und Liebe für alle Nationen wird nicht enttäuscht werden.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. **Bereitet euch bereits jetzt schon auf die Aufnahme des Königs der Glorie vor**

4.1.2003

Psalm 24 (23) – „Die Heiligkeit des Tempels“

Die Wahrheit ist erhabene Grundlage, um die menschlichen Geschöpfe über all das zu unterrichten, was göttliche Zugehörigkeit ist.

Mit Weisheit und Tiefe werden eure Seelen den Psalm ausrufen, der für jedes Herz die weisheitsvolle Liturgie der Heiligkeit des Tempels hervorhebt:

Jahwes ist die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Denn Er, Er hat sie gegründet über Meeren, und über Strömen sie festgestellt.

Wer wird steigen auf den Berg Jahwes, und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?

Der unschuldiger Hände und reinen Herzens ist, der nicht zur Falschheit erhebt seine Seele und nicht schwört zum Truge.

Er wird Segen empfangen von Jahwe, und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

Dies ist das Geschlecht derer, die nach Ihm trachten, die Dein Angesicht suchen – Gott Jakobs. (Sela.)

Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Jahwe, stark und mächtig! Jahwe, mächtig im Kampf!

Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Wer ist Er, dieser König der Herrlichkeit? Jahwe der Heerscharen, Er ist der König der Herrlichkeit! (Sela.)

Marianitinnen und Johannesse offenbar wird somit der Daseinsgrund eines jeden Geschöpfes, das in sich den Eifer, das Leben, die Freude und die Gnade bezeugt, Tochter oder Sohn Gottes zu sein.

Dies ist von vitaler Wichtigkeit in jeder Hinsicht, denn es ist Zeugnis der Sakralität des Lebens, das die Liebe des Heiligen Geistes, des Parakleten, erkennen lässt, als sicheres

und erhabenes Wunder, unschuldig und gebenedeit vor dem Antlitz Gottes zu leben.

Lebendiger Teil und gesegnete Gnade des Werkes der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ zu sein, bedeutet den heiligen Berg bereits jetzt aufzusteigen, denn unschuldige Hände und ein reines Herz, das keine Lügen ausspricht, gehören zur Grundlage der Nächstenliebe und Wahrheit, die in jeder Korolle gelebt werden, nur um zu lieben und sich bereits jetzt schon für die Aufnahme des Königs der Glorie in euren Herzen vorzubereiten.

Jede Marianitin und jeder Johannes lebt im Frohlocken, der Tür des eigenen Herzens zu gebieten, sich nicht nur zu öffnen, sondern die eigenen Frontale emporzuheben, um den König der Glorie einzulassen.

Der starke und mächtige Herr ist der König der Glorie, Der von euch erwartet und geliebt wird als süßer Gast der Seele und feierlicher und liebevoller Innewohner eures Herzens mit dem Vater und dem Heiligen Geist, als geweihte Stätte, in die euch der Herr bittet, eintreten zu dürfen.

Erfreuliche Quellen sind die Reinheit, die Einheit, das Fürbittegebet und der sichere Schutz gegen alles Böse, um das eigene Handeln und das der anderen von all dem zu reinigen und zu heiligen, was Sünde ist.

Offensichtlich ist die Wahrheit, dass die Erde und was in ihr enthalten ist, das Universum und seine Bewohner dem Herrn gehören: deshalb ist die Antwort auf eure Berufung selige Eroberung Seiner immensen Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

12. Erlegt den anderen dieselbe Gerechtigkeit auf, die ihr für euch wünscht

22.3.2003

Psalm 35(34) – „Gegen grausame Feinde“

Wahre Demut, Gnade der Vergebung, Anrufung alles Guten überflute die Seele des Gerechten, der verfolgt wurde, denn in ihm ist Jesus, Der zurückkehrt, Sich aufzuopfern, damit sich auch der Ungerechte bekehren und sich retten kann. Weit ist das Feld des Lebens, in denen sich die Ungerechten abwechseln, indem sie die Unschuld der Seelen grau gestalten im inneren Kampf zwischen Gutem und Bösem, aber wo das Gute gewiss überhand nehmen muss durch die Hilfe Gottes, Der den Gerechten immer vom Bösen trennt.

Der Herr hört immer auf den Ruf des Gerechten; deshalb beruhige sich sein Gemüt, auch im Falle einer nicht erfüllten Hoffnung und eines wahrheitsgetreuen Urteils nach der menschlichen Gerechtigkeit, die auch manchmal verfolgerisch wirkt, denn nur Gott, der Allmächtige, ist wahrheitsgetreu und heilige Gerechtigkeit.

Vertraut Ihm also eure Verteidigung an:

Streite, Jahwe, mit denen, die wider mich streiten, kämpfe mit denen, die mich bekämpfen!

Ergreife Tartsche und Schild, und stehe auf zu meiner Hilfe!

Und zücke den Speer und versperre den Weg wider meine Verfolger; sprich zu meiner Seele: Ich bin deine Rettung!

Laß beschämt und zu Schanden werden, die nach meinem Leben trachten; laß zurückweichen und mit Scham bedeckt werden, die Übles wider mich ersinnen!

Laß sie sein wie Spreu vor dem Winde, und der Engel Jahwes treibe sie fort!

Ihr Weg sei finster und schlüpfrig, und der Engel Jahwes verfolge sie!

Denn ohne Ursache haben sie mir ihr Netz heimlich gelegt, ohne Ursache meiner Seele eine Grube gegraben.

Über ihn komme Verderben, ohne daß er es wisse, und sein Netz, das er heimlich gelegt hat, fange ihn; zum Verderben falle er hinein!

Und meine Seele wird frohlocken in Jahwe, sich freuen in Seiner Rettung.

Alle meine Gebeine werden sagen: Jahwe, wer ist wie Du! Der Du den Elenden errettest von dem, der stärker ist als er, und den Elenden und Armen von dem, der ihn beraubt.

Es treten ungerechte Zeugen auf; was ich nicht weiß, fragen sie mich.

Sie vergelten mir Böses für Gutes; verwaist ist meine Seele.

*weiche vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!
Die Augen Jahwes sind gerichtet auf die Gerechten, und Seine Ohren auf
ihr Schreien;*

*das Angesicht Jahwes ist wider die, welche Böses tun, um ihr Gedächtnis
von der Erde auszuwischen.*

*Sie schreien, und Jahwe hört, und aus allen ihren Bedrängnissen errettet
Er sie.*

*Nabe ist Jahwe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die
zerschlagenen Geistes sind, rettet Er.*

*Viele sind der Widerwärtigkeiten des Gerechten, aber aus allen denselben
errettet ihn Jahwe;*

Er bewahrt alle seine Gebeine, nicht eines von ihnen wird zerbrochen.

*Den Gesetzlosen wird das Böse töten; und die den Gerechten hassen,
werden büßen.*

*Jahwe erlöst die Seele Seiner Knechte; und alle, die auf Ihn trauen,
werden nicht büßen.*

Der Herr vollbringt im Herzen der Kleinen Seine Wundertaten
und wahrlich habe ich in euch, Marianitinnen und Johannisse, das Heer
der Kleinen, das Gott liebt und benedict. Befreit euer Herz von jeder
negativen Reaktion, die euer Gewissen bedrücken kann und ihr so das
Herz frei haben könnt, um die Liebe aufnehmen und schenken zu
können.

In euch sei der Liebesaustausch von Seele zu Seele, Seele zu Gott,
um in und für Gott den Wert eines jeden Lebens zu lenken.

Die Sakramente und das Einhalten der Wahrheit nach dem
Evangelium sei eure Kraft und euer Schutz vor den allzu vielen Fehlern,
die euer Sein in Gott als Wahrheit und Liebe untergraben möchten.

Vertraut auf die Barmherzigkeit Jesu, um Gebet für die Feinde zu
sein, als Möglichkeit, auf unblutige Weise ihre Herzen zu entwaffnen.

Die Liebe ist universelle Macht, die im Namen des Herrn jedes
Herz entwaffnet und bekehrt.

Der Glaube, die Hoffnung, die Liebe seien im Gebet Waffe und
Schutz für euer Herz, das Herz, das ich liebe und schütze, denn in ihm
habt ihr Jesus, den Herrn, aufgenommen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Eure Seele steuere auf eine angemessene Hochzeit mit dem König der Glorie zu

11.1.2003

Psalm 25 (24) – „Gebet in der Gefahr“

Marianitinnen und Johannisse, für euch sei die
ungewöhnliche Süße, sich in der Gefahr im Schutz zu wissen,
da ihr euch mit meinem Unbefleckten Herzen vereint, um
dem Herrn die Aufrichtigkeit eures Herzens zu reichen,
indem ihr demütig eure Hoffnung vorweist mit dem Herzen
voll von Glauben.

Zu Dir, Jahwe, erbebe ich meine Seele.

*Mein Gott, auf Dich vertraue ich: Laß mich nicht beschämt werden, laß
meine Feinde nicht über mich frohlocken!*

*Auch werden alle, die auf Dich harren, nicht beschämt werden; es werden
beschämt werden, die treulos handeln ohne Ursache.*

Deine Wege, Jahwe, tue mir kund, Deine Pfade lehre mich!

*Leite mich in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott
meines Heils; auf Dich harre ich den ganzen Tag.*

*Gedenke Deiner Erbarmungen, Jahwe, und Deiner Güitigkeiten; denn von
Ewigkeit her sind sie.*

*Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, noch meiner Übertretungen;
gedenke Du meiner nach Deiner Huld, um Deiner Güte willen, Jahwe!*

*Gütig und gerade ist Jahwe, darum unterweist Er die Sünder in dem
Wege;*

*Er leitet die Sanftmütigen im Recht, und lehrt die Sanftmütigen Seinen
Weg.*

*Alle Pfade Jahwes sind Güte und Wahrheit für die, welche Seinen Bund
und Seine Zeugnisse bewahren.*

*Um Deines Namens willen, Jahwe, wirst Du ja vergeben meine
Ungerechtigkeit; denn sie ist groß.*

*Wer ist nun der Mann, der Jahwe fürchtet? Er wird ihn unterweisen in
dem Wege, den er wählen soll.*

Seine Seele wird im Guten wohnen, und sein Same die Erde besitzen.

*Das Geheimnis Jahwes ist für die, welche Ihn fürchten, und Sein Bund,
um ihnen denselben kundzutun.*

*Meine Augen sind stets auf Jahwe gerichtet; denn Er wird meine Füße
herausführen aus dem Netze.*

*Wende Dich zu mir und sei mir gnädig, denn einsam und elend bin ich.
Die Ängste meines Herzens haben sich vermehrt; führe mich heraus aus
meinen Drangsalen!*

*Sieh an mein Elend und meine Mühsal, und vergib alle meine Sünden!
Sieh an meine Feinde, denn ihrer sind viele, und mit grausamem Hasse
hassen sie mich.*

*Bewahre meine Seele und errette mich! Laß mich nicht beschämt werden,
denn ich traue auf Dich.*

*Lauterkeit und Geradheit mögen mich behüten, denn ich harre auf Dich.
Erlöse Israel, o Gott, aus allen seinen Bedrängnissen!*

Unermesslich, die ewige Weisheit versetzt sich selbst in
jede Seele, nur um Rettung, Barmherzigkeit und Liebe zu
sein.

Marianitinnen und Johannisse, euer Herz zweifle nie,
denn das Unendliche findet weiteren Raum, weitere Liebe
und Güte im eigenen Unendlichen, das Gott Selbst ist.

Bemüht euch, damit eure Seele auf eine angemessene
Hochzeit mit dem König der Glorie zusteuert und jedes Leid
wird sich in Freude verwandeln.

Süßes Verlangen sei euer Wunsch nach allem Guten
durch den unendlichen Wert der ewigen Gnade, die wie eine
liebliche Aura eure Seele über alle Schwierigkeiten hinaus
hebt und es ermöglicht, dass der Schmerz selbst, in Einheit
mit Jesus gelebt, wie der Sturm gestillt wird (Mt 8,26) und
der Friede wieder zurückkehrt, um im Herzen zu herrschen.

Die Heiligkeit ist Weg, der die Erde mit dem Himmel
vereint, als Weg sicheren Lichtes, das die Finsternis annulliert
und so die Wichtigkeit und Gültigkeit des Glaubens, der
Hoffnung und der Liebe bestätigt.

Auf die Gnade der Göttlichen Liebe muss und kann jede
Seele vertrauen, indem sie in die Kenntnis des wahren
Reichtums des Lebens eindringt im Schutz vor der geistigen
Gefahr, dem Bösen zu unterliegen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Die Liebe ist universelle Macht, die entwaffnet und bekehrt

15.3.2003

Psalm 34(33) – „Vertrau auf Gott“

Das Böse zu planen, ist den Gottlosen eigen, denn die Gerechten
sind mit Unverzüglichkeit Herzschlag des Herzens Gottes, Der seit
Ewigkeit und für alle Ewigkeit Liebe ist.

Die Liebe ist einfache, tiefe, geheime und offensichtliche
Spontaneität alles Guten, daher Wirklichkeit in sich und für all jene, die
in Gott ein einziges Herz bilden.

In euch sei also das Frohlocken für den Lobpreis an die göttliche
Gerechtigkeit:

*Jahwe will ich preisen allezeit, beständig soll Sein Lob in meinem Munde
sein.*

*In Jahwe soll sich rühmen meine Seele; hören werden es die Sanftmütigen
und sich freuen.*

*Erhebet Jahwe mit mir, und lasset uns miteinander erheben Seinen
Namen!*

*Ich suchte Jahwe, und Er antwortete mir; und aus allen meinen
Beängstigungen errettete Er mich.*

*Sie blickten auf Ihn und wurden erheitert, und ihre Angesichter wurden
nicht beschämt.*

*Dieser Elende rief, und Jahwe hörte, und aus allen seinen Bedrängnissen
rettete Er ihn.*

*Der Engel Jahwes lagert sich um die her, welche Ihn fürchten, und Er
befreit sie.*

*Schmecket und sehet, daß Jahwe gütig ist! Glückselig der Mann, der auf
Ihn traut!*

*Fürchtet Jahwe, ihr Seine Heiligen! Denn keinen Mangel haben, die Ihn
fürchten.*

*Junge Löwen darben und hungern, aber die Jahwe suchen, ermangeln
keines Guten.*

*Kommet, ihr Söhne, höret mir zu: Die Furcht Jahwes will ich euch
lehren.*

*Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat, der Tage liebt, um Gutes zu
sehen?*

*Bewahre deine Zunge vor Bösem, und deine Lippen, daß sie nicht Trug
reden;*

Ein Trug ist das Roß zur Rettung, und durch die Größe seiner Stärke läßt es nicht entrinnen.

Siehe, das Auge Jahwes ist gerichtet auf die, so Ihn fürchten, auf die, welche auf Seine Güte harren,

um ihre Seele vom Tode zu erretten und sie am Leben zu erhalten in Hungersnot.

Unsere Seele wartet auf Jahwe; unsere Hilfe und unser Schild ist Er.

Denn in Ihm wird unser Herz sich freuen, weil wir Seinem heiligen Namen vertraut haben.

Deine Güte, Jahwe, sei über uns, gleichwie wir auf Dich geharrt haben.

Marianitinnen und Johannesse, in der höchsten Ordnung des Göttlichen Willens wirkt euer Herz, und in Ihm und für Ihn vervollständigt es sich durch den göttlichen Plan, der die Möglichkeit haben muss, sich erfüllen zu können, damit ihn jeder Mensch in der Feststellung der Hochherzigkeit und Gnade Seiner göttlichen Vorsehung verstehen und sich daran erfreuen kann.

Eure Seele vertraue also auf die Gnade der geistigen Heranreifung, hervorgerufen durch die ständige Vorsehung der ewigen Weisheit, als wahren Schatz von Gnaden, als Rettung vor jedem Feind, als Befreiung von jeder Ungerechtigkeit, als Überlegenheit und Rühmen über den Sieg über alles Böse.

Der rettende und befruchtende Ablauf des Göttlichen Willens ist Bollwerk intimen Schutzes, der in jenem Plan vollständig enthalten ist, weshalb das Geschöpf geboren und seit Ewigkeit vorausbestimmt wurde, um lebendiger, weisheitsvoller Mystischer Leib und Darbringer in sich der göttlichen Reichtümer zu sein, die die Werte höchster Vorsehung emporheben, um jedes Herz geistig und materiell zu erreichen. Den Herrn lobpreisen und rühmen, bedeutet das Unendliche zu überschreiten, was nichts anderes ist, als ein Eintauchen in Seine vorsorgliche Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Vorsorglich - wird die Hilfe für den Gerechten nie fehlen

18.1.2003

Psalm 26 (25) – „Gebet des Unschuldigen“

Die Stimme der Seele in jenen, die Gott und Seinen Willen lieben, wird zum Chor, tiefe Verbreitung einer neuen Ordnung, die aus der Rechtschaffenheit des Herzens kommt, das sich nie mehr in seinem Sein als gerechtes Sich-Verschenken einer unbegrenzten Liebe widersprechen wird.

Dies passt die Seele des Gerechten an die Unschuld des Herzens an, deshalb wird es gut sein, den Schutz und die Gnade der Unschuld selbst anzurufen:

Richte mich, Jahwe! Denn in meiner Lauterkeit habe ich gewandelt; und auf Jahwe habe ich vertraut, ich werde nicht wanken.

Prüfe mich, Jahwe, und erprobe mich; läutere meine Nieren und mein Herz!

Denn Deine Güte ist vor meinen Augen, und in Deiner Wahrheit wandle ich.

Nicht habe ich gesessen bei falschen Leuten, und mit Hinterlistigen ging ich nicht um.

Ich habe die Versammlung der Übeltäter gehaßt, und bei Gesetzlosen saß ich nicht.

Ich wasche in Unschuld meine Hände, und umgebe Deinen Altar, Jahwe, um hören zu lassen die Stimme des Lobes, und um zu erzählen alle Deine Wundertaten.

Jahwe, ich habe geliebt die Wohnung Deines Hauses und den Wohnort Deiner Herrlichkeit.

Raffe meine Seele nicht weg mit Sündern, noch mein Leben mit Blutmenschen,

in deren Händen böses Vornehmen, und deren Rechte voll Bestechung ist!

Ich aber wandle in meiner Lauterkeit. Erlöse mich und sei mir gnädig!

Mein Fuß steht auf ebenem Boden: Jahwe werde ich preisen in den Versammlungen.

Vorsorglich - wird die Hilfe für den Gerechten nie fehlen, um so die Sakralität der Unschuld hervorzuheben, die Quelle von Heiligkeit ist.

Dem Unschuldigen ist der strahlende Weg der neuen Generation der Heiligen offen, durch den freien und aufrichtigen Fortschritt der Vollkommenheit der neuen Menschheit.

Das Leben zu heiligen, bedeutet in der unbegrenzten Liebe fortzuschreiten, die der Göttliche Wille zur leuchtenden Konkretheit und zu Seiner königlichen Zugehörigkeit macht.

Marianitinnen und Johannisse, die Einfachheit und die Unschuld durchfurchen eure Seele, in der Jesus als guter Sämann die lebendige und wahre Wirklichkeit Seiner heiligen Werke sät.

Die Kälte der Welt entmutige euch nicht, die die Unschuld außer Acht lässt und nur den Ehrgeiz hat, sich in der Macht des ungerechten Glaubensabfalls hervorzutun, was das vollkommene Gegenteil der Unschuld ist in seinem Sein als Vergehen von Verrat der Wahrheit und der Liebe, die Gott ist.

Mit vollkommener Unschuld verstehen, lieben und dienen zu können - was durch die Reinheit und Sanftmut des Herzens kommt - ist Heiligung im Gange und reinste Frucht der Barmherzigkeit.

Jesus liebt es, Sich mit der Unschuld zu umgeben und als Anwalt macht Er Sich zum Verteidiger vor dem Antlitz des Vaters für jede Opferseele der menschlichen Unfähigkeit, die wahre Gerechtigkeit und Freiheit zu unterscheiden.

In Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wird die Unschuld der Herzen die ursprüngliche Ordnung wieder herstellen, sei es die des Lebens wie die Freude, sie in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu leben.

Ich segne euch.

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Den Herrn lobpreisen und rühmen, bedeutet das Unendliche zu überschreiten

8.3.2003
Psalm 33(32) – „Der allmächtige Gott“

In der vorsorglichen Kunst, die Liebe zu lieben bereichert sich die Seele in sich mit dem lieblichen Jubel, den Herrn, ihren Gott und König, zu lobpreisen und zu rühmen.

Marianitinnen und Johannisse, welche Vorsehung ist dem menschlichen Herzen angenehmer und angepasster als wohl die göttliche Liebe, die die ganze Schöpfung von Sich ausfüllt und im selben Maß das kleinste und schwächste menschliche Herz? Der Eifer und die Erkenntnis in euch über die göttliche Herrlichkeit mögen euch mit Freude ausrufen lassen:

Jubelt, ihr Gerechten, in Jahwe! Den Aufrichtigen geziemt Lobgesang.

Preiset Jahwe mit der Laute; singet Ihm Psalmen mit der Harfe von zehn Saiten!

Singet Ihm ein neues Lied; spielt wohl mit Jubelschall!

Denn gerade ist das Wort Jahwes, und all Sein Werk in Wahrheit.

Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Güte Jahwes.

Durch Jahwes Wort sind die Himmel gemacht, und all ihr Heer durch den Hauch Seines Mundes.

Er sammelt die Wasser des Meeres wie einen Haufen, legt in Behälter die Fluten.

Es fürchte sich vor Jahwe die ganze Erde; mögen sich vor Ihm scheuen alle Bewohner des Erdkreises!

Denn Er sprach, und es war; Er gebot, und es stand da.

Jahwe macht zunichte den Ratschluß der Nationen, Er vereitelt die Gedanken der Völker.

Der Ratschluß Jahwes besteht ewiglich, die Gedanken Seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht.

Glückselig die Nation, deren Gott Jahwe ist, das Volk, das Er Sich erkoren zum Erbteil!

Jahwe blickt von den Himmeln herab, Er sieht alle Menschenkinder.

Von der Stätte seiner Wohnung schaut Er auf alle Bewohner der Erde;

Er, Der da bildet ihr Herz allesamt, Der da merkt auf alle ihre Werke.

Ein König wird nicht gerettet durch die Größe seines Heeres; ein Held wird nicht befreit durch die Größe der Kraft.

Im Jubel der Verheißungen Jesu Christi ist euer Herz aufgerufen, für eure Rettung und die eurer Feinde zu wirken.

Hütet euch vor Diskriminierung, aber seiet unendliche Liebe und Fürbitte für jede Seele, die auf der Erde existiert, existiert hat und existieren wird, damit der menschlichen Begrenztheit die Möglichkeit gegeben werden kann, sich an der unendlichen Barmherzigkeit Gottes zu erfreuen; nur so wird die Weite eures Herzens ein wie vom Regenbogen durchfurchter Himmel sein, der das Ende des Sturmes anzeigt, der durch das Böse in den Herzen erzeugt wurde, um sie zu besiegen und sie zu seiner unseligen Mahlzeit zu machen.

Marianitinnen und Johannisse, seiet weise und heilige Verwahrer des Weingartens, den der Herr euch anvertraut, damit ihr dem Vater eine Fülle von gereiften Früchten reichen könnt.

Dies kommt aus der Reife eurer eigenen Berufung, die aus der euch geschenkten Vergebung und der tiefen Bekehrung explodiert ist, als Wiedergeburt im Geist und in der Wahrheit.

Das Gebet sei Voraussetzung eines jeden eures Gedankens, eures Wortes und Wirkens, damit jede pilgernde Seele auf Erden das Licht entdeckt, das die Seele erhellt für eine vollkommene Übergabe an den heiligen Willen Gottes.

Nur die Vergebung erlaubt jeder Seele auf eine gerechte Hochzeit mit dem unbefleckten Lamm zuzusteuern, Das Sich für sie aufgeopfert hat, damit alle Seelen in Seiner Auferstehung auferstehen und leben können.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. „Geborgen in Gottes Nähe“, sei in euch Gesang des Herzens

25.1.2003

Psalm 27 (26) – „Geborgen in Gottes Nähe“

Die Freude sei in euch, Marianitinnen und Johannisse, durch die Treue und Liebe Jesu, dem Fleischgewordenen Wort, allmächtiger und ewiger Gott.

Jesus ist das lebendige Wort, das vom Angriff der Feinde rettet, durch die unausbleibliche Kraft die totale Front der Liebe der menschlichen Hoffnung zu öffnen, was der Tempel Gottes ist, das Herz Jesu Christi Selbst.

Freude sei also in euch, wenn ihr ausruft:

Jahwe ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Jahwe ist meines Lebens Stärke, vor wem sollte ich erschrecken?

Als Übeltäter mir nahten, um mein Fleisch zu fressen, meine Bedränger und meine Feinde - sie strauchelten und fielen.

Wenn ein Heer sich wider mich lagert, nicht fürchtet sich mein Herz; wenn Krieg sich wider mich erhebt, hierauf vertraue ich:

Eines habe ich von Jahwe erbeten, nach diesem will ich trachten: zu wohnen im Hause Jahwes alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Lieblichkeit Jahwes und nach Ihm zu forschen in Seinem Tempel.

Denn Er wird mich bergen in Seiner Hütte am Tage des Übels, Er wird mich verbergen in dem Verborgenen Seines Zelte; auf einen Felsen wird Er mich erheben.

Und nun wird mein Haupt erhöht sein über meine Feinde rings um mich her; und Opfer des Jubelschalls will ich opfern in Seinem Zelte, ich will singen und Psalmen singen Jahwe.

Höre, Jahwe, mit meiner Stimme rufe ich; und sei mir gnädig und erböre mich!

Von Dir hat mein Herz gesagt: Du sprichst: Suchet Mein Angesicht! - Dein Angesicht, Jahwe, suche ich.

Verbirg Dein Angesicht nicht vor mir, weise nicht ab im Zorne deinen Knecht! Du bist meine Hilfe gewesen; laß mich nicht und verlaß mich nicht, Gott meines Heils!

Denn hätten mein Vater und meine Mutter mich verlassen, so nähme doch Jahwe mich auf.

Lehre mich, Jahwe, Deinen Weg, und leite mich auf ebenem Pfade um meiner Feinde willen!

Gib mich nicht preis der Gier meiner Bedränger! Denn falsche Zeugen sind wider mich aufgestanden und der da Gewalttat schmaukt.

Wenn ich nicht geglaubt hätte, das Gute Jahwes zu schauen im Lande der Lebendigen...!

Harre auf Jahwe! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf Jahwe!

Marianitinnen und Johannisse, keine Furcht also, mit Gott ist man geborgen, denn der Herr ist: Licht, Rettung, Schutz, Vertrauen, Milde, Freude, Antwort, Hilfe, Aufnahme, Führung, Güte.

In euch sei also dieselbe Freude, die in mir war, trotz der Gegner, der falschen Zeugen, das Verlassen jener, die der Welt angehören und die nicht fähig sind, das wahre Antlitz des Herrn zu suchen.

Für euch hege ich eine mütterliche Zärtlichkeit, denn als Mutter, Schwester und Braut Jesu ersehnt sich eure einfache Seele, im Hause des Herrn zu wohnen und sucht mit Liebe Sein Antlitz.

Jesus ist der Weg, der abzulaufen ist, die Wahrheit, die zu leben ist, das Leben, das zu lieben ist.

Nährt euer Herz von Gewissheiten, denn es ist das Herz Jesu Selbst, das ihr im Zentrum einer jeden Korolle und eures eigenen Lebens gestellt habt.

„In Gott geborgen zu sein“, sei in euch Gesang des Herzens, frohlockender Hymnus, wahre und reine Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Nur die Vergebung ermöglicht euch, auf eine gerechte Hochzeit mit dem Lamm zuzusteuern

Psalm 32(31) – „Bekenntnis und Vergebung der Sünden“
1.3.2003

Frohlocket, Töchter und Söhne, für die Gnade der Vergebung, die erneuert hat und ständig erneuert, indem sie die tiefe Wiedergeburt eurer eigenen Seele mit weiterer und immer neuer Hoffnung erfreut.

Wenn ihr die sakramentale Vergebung mit der Beichte erreicht habt, darf euch der Skrupel nicht mehr zurückschauen lassen, sondern in euch sei der feste Vorsatz, den Versuchungen zu entfliehen und dem Herzen Jesu die Wirklichkeit der Reue zu schenken und die Schwachheit eures Willens, euch in der Vollkommenheit Seines Göttlichen Willens zu annullieren.

Glückselig der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist!

Glückselig der Mensch, dem Jahwe die Ungerechtigkeit nicht zurechnet, und in dessen Geist kein Trug ist!

Als ich schwieg, verzehrten sich meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lastete auf mir Deine Hand; verwandelt ward mein Saft in Sommerdürre. (Sela.)

Ich tat Dir kund meine Sünde und habe meine Ungerechtigkeit nicht zugedeckt. Ich sagte: Ich will Jahwe meine Übertretungen bekennen; und Du, Du hast vergeben die Ungerechtigkeit meiner Sünde. (Sela.)

Deshalb wird jeder Fromme zu Dir beten, zur Zeit, wo Du zu finden bist; gewiß, bei Flut großer Wasser - ihn werden sie nicht erreichen.

Du bist ein Bergungsort für mich; vor Bedrängnis behütetest Du mich; Du umgibst mich mit Rettungsjubel. (Sela.)

Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du wandeln sollst; Mein Auge auf dich richtend, will Ich dir raten.

Seid nicht wie ein Roß, wie ein Maultier, das keinen Verstand hat; mit Zaum und Zügel, ihrem Schmucke, mußt du sie bändigen, sonst nahen sie dir nicht.

Viele Schmerzen hat der Gesetzlose; wer aber auf Jahwe vertraut, den wird Güte umgeben.

Freuet euch in Jahwe und frohlocket, ihr Gerechten, und jubelt, alle ihr von Herzen Aufrichtigen!

Ich aber, ich habe auf Dich vertraut, Jahwe; ich sagte: Du bist mein Gott!

In Deiner Hand sind meine Zeiten; errette mich aus der Hand meiner Feinde und von meinen Verfolgern!

Laß dein Angesicht leuchten über Deinen Knecht, rette mich in deiner Huld!

Jahwe, laß mich nicht beschämt werden! Denn ich habe Dich angerufen; laß beschämt werden die Gesetzlosen, laß sie schweigen im Scheol!

Laß verstummen die Lügenlippen, die in Hochmut und Verachtung Freches reden wider den Gerechten!

Wie groß ist Deine Güte, welche Du aufbewahrt hast denen, die Dich fürchten, gewirkt für die, die auf Dich trauen, angesichts der Menschenkinder!

Du verbirgst sie in dem Schirme deiner Gegenwart vor den Verschwörungen der Menschen; Du birgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zunge.

Gepriesen sei Jahwe! Denn wunderbar hat Er Seine Güte an mir erwiesen in einer festen Stadt.

Ich zwar sagte in meiner Bestürzung: Ich bin abgeschnitten von Deinen Augen; dennoch hörtest Du die Stimme meines Flehens, als ich zu Dir schrie.

Liebet Jahwe, ihr seine Frommen alle! Die Treuen behütet Jahwe, und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt.

Seid stark, und euer Herz fasse Mut, alle, die ihr auf Jahwe harret!

Marianitinnen und Johannisse, eure Seele sei frei und freudig durch den Verdienst, die Wahrheit aufzunehmen und sich ihr anzuvertrauen und an die Liebe zu glauben und sie zu lieben, die unverwechselbarer Schatz ist, den die Allerheiligste Dreifaltigkeit jedem Herzen schenkt, das alles aufzuopfern weiß und sich ganz Seinem Göttlichen Willen hingibt.

Die Herzen, die wahrhaftig lieben, dürfen nie wanken.

Ich segne euch!

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Inständig sei euer Gebet für jene, die nicht glauben

1.2.2003

Psalm 28 (27) - „Hilferuf eines Verfolgten“

Die lebendige Wirklichkeit des Geheimnisses der Liebe Gottes schließt auch das Schweigen Gottes ein, als bittere Prüfung, die das menschliche Herz bestürzt, das nur aus dem Vertrauen auf Gott die Führung und das Licht schöpft, um in Seinem Namen den Weg der erhofften Heimat gehen zu können.

Dies erweckt Bitte und Dank, die Gott die Totalität des Sich-Opferns bestätigen und die Gewissheit Seiner ewigen Liebe.

Auch im Schweigen hört und liebt Gott; seiet also eifrige Seelen, die Gott zu bitten und zu danken wissen, wie immer Er Sich äußert, um gerechter und guter Vater allen Seinen Kindern gegenüber zu sein.

Zu Dir, Jahwe rufe ich; mein Fels, wende Dich nicht schweigend von mir ab, damit nicht, wenn Du gegen mich verstummst, ich denen gleich sei, die in die Grube hinabfahren!

Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu Dir schreie, wenn ich meine Hände aufhebe gegen Deinen heiligen Sprachort.

Reiße mich nicht fort mit den Gesetzlosen und mit denen, die Frevel tun, die friedlich reden mit ihrem Nächsten, und Böses ist in ihrem Herzen!

Gib ihnen nach ihrem Tun und nach der Bosheit ihrer Handlungen; nach dem Werke ihrer Hände gib ihnen, vergilt ihnen ihr Betragen!

Denn sie achten nicht auf die Taten Jahwes, noch auf das Werk Seiner Hände. Er wird sie zerstören und nicht bauen.

Gepriesen sei Jahwe! Denn Er hat die Stimme meines Flehens gehört.

Jahwe ist meine Stärke und mein Schild; auf Ihn hat mein Herz vertraut, und mir ist geholfen worden; daher frohlockt mein Herz, und ich werde Ihn preisen mit meinem Liede.

Jahwe ist ihre Stärke, und Er ist die Rettungsfeste Seines Gesalbten.

Rette Dein Volk und segne Dein Erbteil; und weide sie und trage sie bis in Ewigkeit!

Marianitinnen und Johannisse, die Wahrheit, die eurem Herzen innewohnt, täusche euch nicht; seiet also liebevolle

Herde für euren Gott, Der das Herz der eifrigen und heiligen Seelen erfreut.

Das Schweigen Gottes ist Mahnung an die Menschheit, die sich nicht nur auf den Weg verirrt, sondern die Heiligkeit ignorieren will, sei es die göttliche wie menschliche.

Diesen schwerwiegenden Umstand zu begreifen, ist umgehende Identifikation mit dem Zustand der Sünde, mit dem sich die Menschheit abmüht in der vollkommenen geistigen Blindheit, was Wahrheit, Liebe und Friede betreffen.

Der Wert der Sakralität des Lebens, sei es geistig wie menschlich, sei auf verantwortungsvolle Weise verstanden und lebendig und wahrhaftig ausgeführt.

Jesus unterlässt es nicht, darauf zu warten, dass jede Seele sich der Eucharistie nähert, um euch wieder zu einem gegenseitigen Zuhören von Herz zu Herz mit Gott zu führen.

Marianitinnen und Johannisse, inständig sei euer Gebet für jene, die nicht glauben und deshalb nicht lieben, indem sie so das Herz Jesu und meines betrüben.

Seiet einzige Front von erneuerten und heiligen Seelen, die fähig sind, Gott zu bitten, fürzubitten, zu lobpreisen und Ihm für Seine ewige Güte zu danken.

Lebendig und wahr ist die Kraft des Göttlichen Willens in eurem Herzen, deshalb zögert nicht, trotz Kummer und Schmerz euch zu Zeugen zu machen, dass in euch das Licht, die Gnade, die wahre Liebe existieren.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Die Herzen, die wahrhaftig lieben, dürfen nicht wanken

22.2.2003

Psalm 31(30) – „Klage und Bitte eines Verfolgten“

Höhnische Herrschaft ist der schlecht getarnte Hochmut der Vehemenz der Übeltäter den Gerechten gegenüber.

Dies verfolgt und desorientiert jene, die somit gezwungen werden, verleumderische und schmähende Prüfungen zu erleiden, die nicht selten gefährlich für ihr eigenes Leben sind.

Marianitinnen und Johannisse, in der Prüfung spornt der Glaube an, auf die Treue des Herrn zu hoffen, Der auf eure und meine Fürbitte die Gnade des Trostes und des Friedens gewährt für den Glaubensakt, der mit auserwählten Worten bittet und bezeugt:

Auf Dich, Jahwe, traue ich; laß mich nimmer beschämt werden; errette mich in deiner Gerechtigkeit!

Neige zu mir Dein Ohr, eilends errette mich! Sei mir ein Fels der Zuflucht, ein befestigtes Haus, um mich zu retten!

Denn mein Fels und meine Burg bist Du; und um Deines Namens willen führe mich und leite mich.

Ziehe mich aus dem Netze, das sie mir heimlich gelegt haben; denn Du bist meine Stärke.

In Deine Hand befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Jahwe, du Gott der Wahrheit!

Gehaßt habe ich die, welche auf nichtige Götzen achten, und ich, ich habe auf Jahwe vertraut.

Ich will frolocken und mich freuen in Deiner Güte; denn Du hast mein Elend angesehen, hast Kenntnis genommen von den Bedrängnissen meiner Seele, und hast mich nicht überliefert in die Hand des Feindes, hast in weiten Raum gestellt meine Füße.

Sei mir gnädig, Jahwe! Denn ich bin in Bedrängnis; vor Gram verfällt mein Auge, meine Seele und mein Bauch.

Denn vor Kummer schwindet mein Leben dahin, und meine Jahre vor Seufzen; meine Kraft wankt durch meine Ungerechtigkeit, und es verfallen meine Gebeine.

Mehr als allen meinen Bedrängern bin ich auch meinen Nachbarn zum Hohn geworden gar sehr, und zum Schrecken meinen Bekannten; die auf der Straße mich sehen, fliehen vor mir.

Meiner ist im Herzen vergessen wie eines Gestorbenen; ich bin geworden wie ein zertrümmertes Gefäß.

Denn ich habe die Verleumdung vieler gehört, Schrecken ringsum; indem sie zusammen wider mich ratschlagten, sannen sie darauf, mir das Leben zu nehmen.

könnt.

Seiet auf liebevolle Weise der Weihe des Werkes gegenüber kohärent, denn in ihr und für sie lebt ihr täglich in der Gnade meines Schutzes und des Segens der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, was für euch geistiger und praktischer Aufschwung ist, der euch nie wanken lässt.

Euer Herz betrübe sich nicht in den Augenblicken der Prüfung, der Finsternis, in denen es scheint, als ob der Herr Sein Antlitz verbergen würde, denn es ist Augenblick der Betrachtung und der erneuerten Bestätigung einer jeden eurer guten Vorsätze, eurem wirkenden „Ja“ Fortsetzung zu leisten, auf welchem der Blick Jesu immer gerichtet ist, Der zuverlässig und wahrhaftig ist (Offb 3,14).

Weist mir eure Schwierigkeiten vor, sei es die geistigen, körperlichen wie praktischen, denn ich, Maria, eure Mutter, dankbar für das Magnifikat eures Herzens in den Fürbitten, bitte für euch vor der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, damit eure Hingabe und Möglichkeit ausharrend zu sein, euch Freude und unbegrenzten Segen schenken möge.

Wisset die Gefahren zu erkennen, die das Böse plant, um euch davon abbringen zu wollen, mir zu gehören und dankt für die ständige Gnade, die es gewiss nicht unterlässt, eure Gebete zu erhören.

Licht, Wahrheit und Liebe seien in euch, meine sanftmütigen und lieben Seelen, durch die Lieblichkeit, in mir und mit mir Angebot der Liebe für die gesamte Menschheit zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Betet für die Feinde, damit die Wüste der Herzen aufblühen kann

8.2.2003

Psalm 29 (28) – „Gottes Herrlichkeit im Gewitter“

Es ist ein Teil des Himmels, der zu dir, Marianitin oder Johannes kommt, damit du die göttliche Macht erahnst, die die Nebel zerreißt, nur um dir das mächtige Licht des Wortes zu schenken, das wie ein Blitz ein zweischneidiges Schwert ist, um Weisheit und Rat, Mahnung und Friede zu sein.

Gebet Jahwe, ihr Söhne der Starken, gebet Jahwe Herrlichkeit und Stärke!

Gebet Jahwe die Herrlichkeit Seines Namens; betet Jahwe an in heiliger Pracht!

Die Stimme Jahwes ist auf den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, Jahwe auf großen Wassern.

Die Stimme Jahwes ist gewaltig, die Stimme Jahwes ist majestätisch.

Die Stimme Jahwes zerbricht Zedern, ja, Jahwe zerbricht die Zedern des Libanon;

und Er macht sie hüpfen wie ein Kalb, den Libanon und Sirjon wie einen jungen Wildochsen.

Die Stimme Jahwes sprüht Feuerflammen aus;

Die Stimme Jahwes erschüttert die Wüste, Jahwe erschüttert die Wüste Kades.

Die Stimme Jahwes macht Hindinnen kreischen, und entblößt die Wälder; und in Seinem Tempel spricht alles: Herrlichkeit!

Jahwe thront auf der Wasserflut, und Jahwe thront als König ewiglich.

Jahwe wird Stärke geben Seinem Volke, Jahwe wird Sein Volk segnen mit Frieden.

Euer Herz, Marianitinnen und Johannisse, sei Tempel des Herrn, der Seine Glorie lobpreist.

Nur so werdet ihr das Sprühen der Feuerflammen Seiner Liebe verkosten, den vibrierenden Donner, der die Steppe durch die Dürre des Herzens erschüttert und die Einsamkeit der Wüste der Versuchungen.

Bestätigt euch wieder vollkommen dem Herrn, Der Seinem Volk Kraft verleiht und euch als Seine Herde

bestätigt, als Seine Wahl, um die Welt mit Barmherzigkeit zu überhäufen.

Jedes eurer Gebete und jeder eurer Akte im Göttlichen Willen ist Lohn vollkommener Liebe, die jeden Sturm besänftigt, denn darauf thront der Herr, der Herr und König auf ewig ist.

Die Wundertaten der moralischen Rechtschaffenheit, die Aufrufe zur Heiligkeit des Lebens entzünden wie brennende Pfeile die Welt mit Liebe.

Wisset das verdienstvolle Handeln eines guten Christentums zu teilen, das seine Wurzeln im blinden Glauben der Gabe der göttlichen Liebe vertieft, die die ganze Wahrheit enthüllt.

Darin gebt ihr dem Herrn Glorie und Macht, gebt dem Herrn die Herrlichkeit Seines Namens.

Heilige Zierde mögen die Treue ausrufen, die zur Heiligkeit führt.

Seiet fruchtbare Seelen für den Geist der Liebe, Der in euch und um euch weht.

Seiet Seelen, die Überbringer des Friedens sind, und der Herr wird jeden Akt reinen Glaubens bestätigen, indem Er Sein Volk mit dem Frieden segnet.

Verruchte Verstande der Feinde Gottes tyrannisieren die Kinder Gottes und verfolgen die heiligen Absichten.

Betet deshalb für die Feinde, damit die Wüste der Herzen endlich verschwinden kann.

Der Herr donnert mit Kraft, mit Kraft donnert der Herr, werft euch nieder und betet, lobpreist, liebt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Ich, Maria, eure Mutter, bitte für euch vor der Allerheiligsten Dreifaltigkeit

15.2.2003

Psalm 30(29) – „Aus Todesnot gerettet“

Das Wort ist Stimme, das von allem Bösen befreit, ist Wert und Göttliches Wollen, das erhebt und demütigt für das Wohl der Seelen, die auf dem Weg des Lebens die Berge der Schwierigkeiten erklimmen, um mit der Kraft, die Gott jenen schenkt, die Ihn lieben, auf die Spitze der Heiligkeit zu gelangen.

Dies ist sicherer Sieg über alles Böse, besonders des geistigen, das für jede Seele eine tödliche Gefahr darstellt.

Ich will Dich erheben, Jahwe, denn Du hast mich emporgezogen und hast nicht über mich sich freuen lassen meine Feinde.

Jahwe, mein Gott! Zu Dir habe ich geschrieen, und Du hast mich geheilt.

Jahwe! Du hast meine Seele aus dem Scheol herausgeführt, hast mich belebt aus denen, die in die Grube hinabfahren.

Singet Psalmen Jahwe, ihr Seine Frommen, und preiset Sein heiliges Gedächtnis!

Denn ein Augenblick ist in seinem Zorn, ein Leben in seiner Gunst; am Abend kehrt Weinen ein, und am Morgen ist Jubel da.

Ich zwar sagte in meinem Wohlergehen: Ich werde nicht wanken ewiglich.

Jahwe! In Deiner Gunst hattest du festgestellt meinen Berg; Du verbargst Dein Angesicht, ich ward bestürzt.

Zu Dir, Jahwe, rief ich, und zum Herrn flehte ich:

Was für Gewinn ist in meinem Blute, in meinem Hinabfahren in die Grube? Wird der Staub Dich preisen? Wird er Deine Wahrheit verkünden?

Höre, Jahwe, und sei mir gnädig! Jahwe, sei mein Helfer!

Meine Wehklage hast Du mir in einen Reigen verwandelt, mein Sacktuch hast Du gelöst, und mit Freude mich umgürtet;

auf daß meine Seele Dich besinge und nicht schweige. Jahwe, mein Gott, in Ewigkeit werde ich Dich preisen!

Marianitinnen und Johannisse, die Wahrheit hat die Charakteristik, die ihr durch die eigene Seele erfahren habt, das Klagen in Tanz und euer Kleid aus Sack in Kleid der Freude zu verwandeln, damit ihr ohne Unterlass singen